



HANS WERNER RICHTER-STIFTUNG

JUNGE LITERATUR IN EUROPA

Internationale Autorentagung

25. bis 28. Oktober 2001

Internationales Begegnungszentrum der Universität Greifswald, Bahnhofstraße 2/3

Die Themen „Zukunft“ und „Europa“ werden zur Zeit von wirtschaftlichen Hoffnungen und Ängsten, von europaweiten Bedrohungen, von administrativen Regelwerken und von Einigungsproblemen der Fachminister in Brüssel beherrscht.

Die Frage, ob es nach einer kulturell verbindenden Vergangenheit in Europa noch eine kulturell verbindende Gegenwart gibt, ist in beunruhigender Weise aus dem Blick geraten. Wenn aber Europa nach den Verwerfungen des letzten Jahrhunderts wieder zusammenwachsen soll, ist es notwendig, in der Gegenwart tragfähige geistige Gemeinsamkeiten in Literatur, Musik, Malerei, bildender und darstellender Kunst aufzuspüren, mit denen die Zukunft gestaltet werden kann.

Der Literatur kommt in diesem Prozess besondere Bedeutung zu. Über lange Zeiten galt, dass der Mensch durch das Wort verändert werden könne und dass die Mentalität der Völker Generation für Generation von ihrer Literatur geprägt werde. Bei der Annäherung innerhalb Europas steht die Literatur vor neuen Aufgaben: sie öffnet den Blick für andere Sichtweisen und Horizonte.

Im Bewusstsein europäischer Verantwortung leistet die Hans Werner Richter-Stiftung mit der internationalen Autorentagung „Junge Literatur in Europa“ hierzu ihren Beitrag.

Aus der Universitätsstadt Szczecin/Stettin begrüßen wir eine Teilnehmergruppe junger Kulturwissenschaftler.

Die Tagung wird gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, und das Kulturstadamt der Hansestadt Greifswald.

Donnerstag, 25. Oktober 2001

15.00 Uhr Verena Auffermann führt ein
und moderiert
16.00 Uhr Norbert Niemann
17.30 Uhr Øivind Hånes

Freitag, 26. Oktober 2001

9.00 Uhr Natasza Goerke
10.30 Uhr Georg Klein
12.00 Uhr Carl-Johan Vallgren
15.00 Uhr Andreas Maier
16.30 Uhr Maria Kolenda
18.00 Uhr Katharina Hacker

Samstag, 27. Oktober 2001

9.00 Uhr Ingo Schulze
10.30 Uhr Iwona Mickiewicz-Szturo
12.00 Uhr Norbert Kron
15.00 Uhr Steffen Kopetzki
16.30 Uhr Ingo Schramm
18.00 Uhr Artur Daniel Liskowacki

Sonntag, 28. Oktober 2001

Fahrt der Teilnehmer nach Bansin und
Lesung von Frau Toni Richter im „Hans
Werner Richter-Haus“. Sehenswürdig-
keiten der pommerschen Landschaft
werden erläutert durch Haik Porada.

Natasza Goerke

1960 in Poznań (Polen) geboren. Studium der Polonistik und Orientalistik in Poznań und Kraków, Aufenthalte in Kopenhagen und Hamburg. Journalistin und freie Schriftstellerin in Hamburg.

Veröffentlichungen:

Drei Bücher in polnischer Sprache, ein Buch in den USA.

In deutscher Sprache erschienen:

1997 Sibirische Palme (Erzählungen), 2000 Abschied vom Plasma (Erzählungen).

Zahlreiche Beiträge in literarischen Zeitschriften und Anthologien.

Zur Zeit Arbeit an einem vierten Buch in polnischer Sprache.

Stipendium an der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart

Katharina Hacker

1967 in Frankfurt am Main geboren. Studium der Philosophie, Geschichte und Judaistik.

Aufenthalte in Freiburg, Jerusalem, Tel Aviv und Berlin. Freie Autorin und Übersetzerin für Hebräisch in Berlin.

Veröffentlichungen:

1997 Tel Aviv – eine Stadterzählung, 1998 Morpheus oder der Schnabelschuh

2000 Der Bahnmeister. Zur Zeit Arbeit an einer Novelle

Øivind Hånes

1960 in Drammen (Norwegen) geboren. Ausbildung als Pianist. Aufenthalte in Oslo und Köln als Musiker, Komponist, Produzent und Schriftsteller.

Veröffentlichungen:

Fünf Romane, zwei Bände Erzählungen und zwei Sachbücher in norwegischer Sprache, fünf CDs.

In deutscher Sprache erschienen: 2000 Permafrost (Roman)

Zwei norwegische Literaturpreise, Künstlerstipendium des norwegischen Staates

Georg Klein

1953 in Augsburg geboren. Studium und Arbeit in verschiedenen Berufen. Freier Autor in Ostfriesland.

Veröffentlichungen:

1998 Libidissi (Roman), 1999 Anrufung des Blinden Fisches (Erzählungen),

2000 Barbar Rosa („eine Detektivgeschichte“)

In Vorbereitung für 2002: ein Band Erzählungen (Von den Deutschen)

1999 Brüder Grimm-Preis, 2000 Ingeborg Bachmann-Preis

Maria Kolenda

1956 in Urciszki (Litauen) geboren. Studium der Polnischen Philologie an der Universität Wrocław. Aufenthalte in Jelenia Góra, Wrocław und Berlin. Erzieherin und Schriftstellerin in Berlin.

Veröffentlichungen:

Erzählungen in Zeitschriften („Dekada Literacka“, „Pogranicza“, „Schischiphus“),

sowie in Anthologien („Brüche und Übergänge“). Übersetzungen deutsch-polnischer Literatur.

2000 Der Zweite Sommer (Roman)

In Vorbereitung: Kurzgeschichten – Berlin seit 1980, Satirischer Roman = Geschichte einer jungen Frau in den politischen Ereignissen 1980/81 in Polen, Internationales Autorenprojekt „Orwells Erben“

Steffen Kopetzki

1971 in Pfaffenhofen geboren. Aufenthalte in Zürich, Paris und München.

Seit 1993 freier Schriftsteller in Berlin.

Veröffentlichungen:

Zahlreiche Arbeiten für den Rundfunk (Hörspiele, Features, Essays, Glossen),

für Anthologien und Medien (Mercur, Süddt. Zeitung, DU)

1997 Eine Uneigentliche Reise, Handenzyklopädie der Grundprobleme Europas am Ende des 20. Jahrhunderts (Roman)

1998 Herr Krampas: Auftauchend (Theaterstück), Einbruch und Wahn (Roman), 1999 Zuverlässiger Bericht über die Schlaflosigkeit (Theaterstück), Sieben Träume von Annabelle (Kindergeschichten CD), 2000 Zeuge Stirb (Dramatischer Monolog), Zorn. Nacht der Fliege (Theatermonolog), 2001 Neufassung des „Freischütz“ als CD, Hörspiel „Antimatrix“
In Vorbereitung: Gran Tour (Roman), ein Theaterstück sowie Kolumnen in der „Zeit“

Kurt Magnus-Preis der ARD, Preis des Landes Kärnten, Ingeborg Bachmann-Preis / Prosa, Baldreit-Stipendium der Stadt Baden-Baden, Else Lasker-Schüler-Preis, Caroline Schlegel-Schelling-Preis

Norbert Kron

1965 in München geboren. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft.
Praktikum beim Sender Freies Berlin Fernsehen. Schriftsteller und Fernsehjournalist in Berlin.

Veröffentlichungen:

Zahlreiche Zeitschriftenveröffentlichungen in „Sinn und Form“, „Akzente“, „ndf“, „manuskripte“ etc.
Fernsehbeiträge und -reportagen für SFB, ARD, 3sat, arte.

2002 erscheint sein erster Roman: Pilot

1999 Literaturkurs beim Bachmann-Wettbewerb,

2000 Seminar für literarischen Nachwuchs, Rendsburg

2001 Seminar für Romanautoren, Literaturhaus München

Derzeit Arbeit an einem neuen Roman. In seinen Arbeiten geht es um das Verhältnis von Bild und Text, um eine Beschriftung der Bildergesellschaft, in der wir leben, d.h. um die Sichtbarmachung des Menschen in einer Welt, in der die Leitbilder des Lebens durch kommerzielle visuelle Medien vermittelt und bestimmt werden.

Artur Daniel Liskowacki

1956 in Szczecin geboren. Studium der Polnischen Philologie und Theaterwissenschaft in Poznań. Journalist und freier Schriftsteller in Szczecin.

Veröffentlichungen:

Fünf Kinderbücher, zwei Lyrikbände, zwei Bände Erzählungen, Skizzen, Essays und ein Roman in polnischer Sprache.
Der Roman „Eine kleine...“ liegt in deutscher Übersetzung vor.

Geplant: ein Band Essays.

Preis des Präsidenten der Stadt Szczecin für journalistisches Schaffen.

Preise in Wettbewerben des polnischen Rundfunks für drei Hörspiele.

Künstlerpreis der Stadt Szczecin. Zbigeniew Herbert-Preis.

Nominiert für „Nike“-Literaturpreis.

Andreas Maier

1967 in Bad Nauheim geboren. Studium mit Abschluss M.A. Aufenthalte in Frankfurt am Main und Brixen (Italien).
Freier Autor in Deutschland und Italien.

Veröffentlichungen:

2000 Wäldchestag (Roman)

2000 Jürgen Ponto-Preis, 2000 Ernst Willner-Preis, 2000 Aspekte-Literaturpreis

2001 Stipendium Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf

Iwona Mickiewicz-Szturo

1963 in Leszno (Polen) geboren. Studium der Sonderpädagogik in Leningrad, der Polnischen Philologie in Warschau und Szenisches Schreiben an der HdK, Berlin. Aufenthalte in der Ukraine, in Russland, Polen und Berlin. Freie Autorin in Berlin.

Veröffentlichungen:

1992 Puppenmuseum (Gedichte), 1996 Z filmu o Mieście (Gedichte), 1996 Welten von Gertrud Kolmar (Übersetzungen)

2000 Bevor wir mit Liebe und Schwefel spucken (Gedichte)

Verschiedene literarische Stipendien

Norbert Niemann

1961 in Landau an der Isar geboren. Studium Neuere deutsche Literatur, Musikwissenschaft und Geschichte, M.A. Aufenthalte in Regensburg, München und Chieming am Chiemsee. Freier Schriftsteller in Chieming.

Veröffentlichungen:

1998 Wie Man's Nimmt (Roman), 1999 Herausgeber Akzente 2 (mit Wolfgang Matz), 2001 Schule der Gewalt (Roman), Herausgeber Akzente 3 (mit Georg M. Oswald)

1997 Ingeborg Bachmann-Preis, 1998 Bayerischer Literaturförderpreis, 1999 Clemens Brentano-Preis
Betreuung des Autoren-Internetforums „Forum der 13“

Ingo Schramm

1962 in Leipzig geboren. Tätigkeit als Buchhändler. Freier Schriftsteller in Berlin.

Veröffentlichungen:

1996 Fitschers Blau (Roman), 1997 Aprilmechanik (Roman), 1998 Entzweigesperrt (Roman)
2000 Die Feigheit der Fische (Roman), Hörspiele, Zeitschriftenbeiträge

Verschiedene Stipendien, 2001 Stipendium Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf

Ingo Schulze

1962 in Dresden geboren. Studium Klassische Philologie. Aufenthalte in Jena, Altenberg und Berlin.
Freier Schriftsteller in Berlin.

Veröffentlichungen:

1995 33 Augenblicke des Glücks, Simple Storys, Von Nasen, Faxen und Ariadnefäden (gemeinsam mit Helmar Penndorf)

1995 Aspekte-Preis, Berliner Literaturpreis mit Johannes Bobrowski-Medaille

Carl-Johan Vallgren

1964 in Linköping (Schweden) geboren. Aufenthalte in Falkenberg, Lund, Madrid, Kopenhagen und Berlin.
Schriftsteller, Dramatiker und Liedermacher in Berlin

Veröffentlichungen:

1987–1999 sechs Romane in schwedischer Sprache und ein Band Essays

In deutscher Sprache erschienen:

1999 Der Kontrakt des Spielers (Roman), 2000 Ein Barbar in Berlin (Essays),
2001 Für Herrn Bachmanns Broschüre (Roman). Drei CDs (Chansons/ Lieder)

Preis der Schwedischen Pen-Clubs, Len Wenderfeldt-Preis der Schwedischen Akademie